

**STADT  
BAD AIBLING**

Redaktion und Geschäftsstelle:  
Bahnhofstraße 6  
Geschäftsstelle/Anzeigen:  
0 80 61/37 00 20  
Telefax: 0 80 61/37 00 22  
Tel. Red.-Stadt: 0 80 61/37 00 10  
Red.-Altlandkreis: 0 80 61/37 00 11  
0 80 61/37 00 12  
E-Mail: redaktion@mangfall-boite.de  
Zustellung (Rosenheim):  
Tel. 0 80 31/2-13-230, -2-31, -2-32

# Spagat zwischen Bau und Natur

## Mietrachinger Kommandanten im Amt bestätigt

**Bad Aibling** – Zustimmung von allen Seiten gab es jüngst in der Sitzung des Hauptausschusses für die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Mietraching: Bernd Sebastian als Erster Kommandant sowie Alois Waldleitner als sein Zweiter Kommandant wurden nach ihrer Wiederwahl durch die Feuerwehrversammlung nun auch politisch in ihren Ämtern bestätigt. Bürgermeister Felix Schwallier: „Beide sind bestens geeignet.“

Bernd Sebastian gehört der Mietrachinger Feuerwehr seit

ANZEIGE



**Starkeierfestzeit  
Trachtenschiemuck  
mit Suarowski Steinem**  
bereits ab 15,- €  
verschiedene Motive und Farben,  
passt perfekt zu Ihrem Drtmill!  
Erleben Sie auch unsere  
große Modenschau mit  
Uhren- & Schmuckland Beer  
im Kaufland (Agherpark, Rosenheim)

dem Jahr 1985 an, sein Vertreter ist immerhin seit 38 Jahren Mitglied. Die Amtszeit der beiden endet nun erst wieder im Januar 2016.

## Versammlung der Imker mit Ehrungen

**Bad Aibling/Götting** – Der Imkerverein Bad Aibling hält seine Frühjahrsversammlung am Dienstag, 9. März, um 19.30 Uhr im Gasthof Schwogawirt in Götting ab. Rachwart Hans Hagenheimer wird über verschiedene Methoden der Ablegerbildung sowie über Aktuelles sprechen. Auf der Tagesordnung stehen auch Berichte des Vorstandes, der Schriftführer, des Kassiers sowie Ehrungen von langjährigen Mitgliedern. Alle Imker und Interessierte sind eingeladen.

Thalacker ist Außenbereich. Wer hier bauen will, braucht eine Sondergenehmigung. Die Firma Georg Rottmüller (Zimmerei, Dachdeckerei, Holzlaubau und Kranverleih) plant auf dem höchsten Geländepunkt den Bau einer Erweiterungshalle mit einer Firsthöhe von 11,90 Metern – bedingt durch die Produktion. Die Frage war, wie sich die Halle in die Landschaft integrieren lässt. So beschloss der Bauausschuss bei seinem „Ja“ zur Bauvoranfrage zugleich vier Auflagen.

### VON ELKE WREDE-KNOPP

**Bad Aibling** – Mit einem Phantomgerüst hatte der Firmenchef die Höhe des geplanten Hallenbaus skizziert lassen. Damit erhielten die Stadträte bei der vorge-schalteten Ortsbesichtigung ein korrektes „Schaubild“. Erklärungen zum Betrieb verdeutlichen, wie wichtig dieser Erweiterungsbau ist. Der Betrieb soll nicht nur in die zweite Generation wei-

ter Grundfläche) zur bestehenden Produktionshalle (3000 Quadratmeter) entsprechend groß sein. Das Gebäude soll die Abmessungen 70 auf 30 Meter haben mit einer Wandhöhe von 9,50 Metern. Südwestlich der Erweiterung soll eine großzügig angelegte Freifläche mit Umkehrplatz für Langfahrzeuge angelegt werden.

„Aus meiner Sicht kann man die Situation nur verbessern“, gab Bürgermeister Felix Schwallier in der Nachberatung sein Statement ab – zumal der Bauwerber vor Ort seine Bereitschaft bekundet habe, die Halle noch tiefer ins Gelände zu setzen (um 2,30 bis 2,40 Meter).

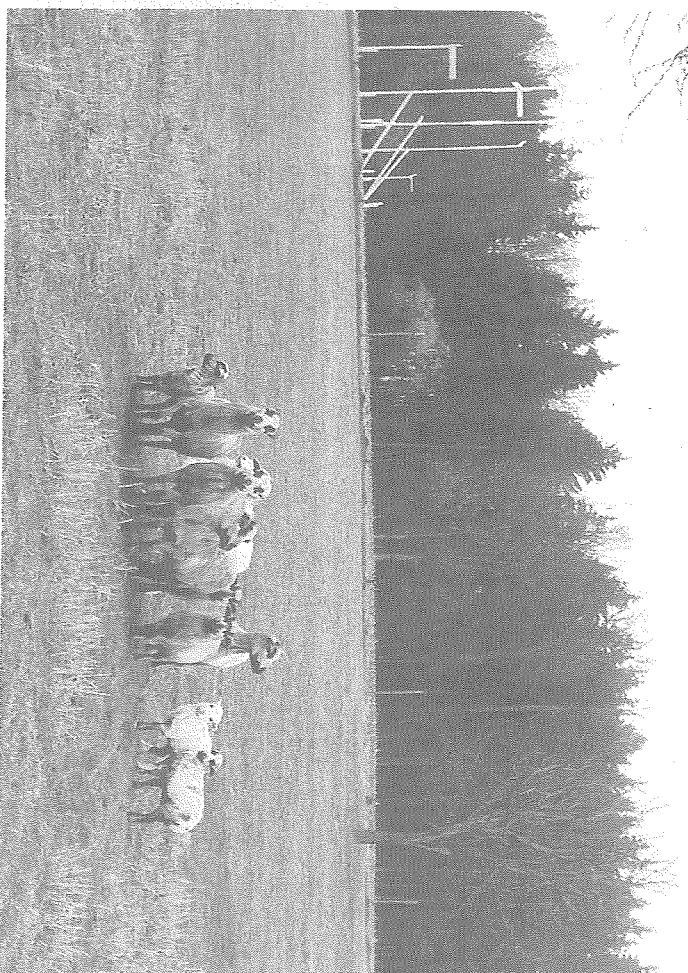
Der Betrieb Rottmüller war nach Angaben der Verwaltung in den 90er-Jahren ortsprägenden Teil von Thalacker. Eine Betriebsver-einbarung (mit Errichtung eines Ersatzbaus für das abzubehende Freilagert) kann hier auch wenn nicht privilegiert, als Sondergenehmigung ausgesprochen werden – „erleichterte Zulassungsvoraussetzungen“ heißt das.

Die Erweiterung muss im Verhältnis zum vorhandenen Gebäude und Betrieb stehen – in der Regel 50 Prozent. Ja, nur einmalig möglich, bestätigte Bauamtsleiter Andreas Krämer auf die Nachfrage



Bauherr, Architekt und Stadträte besprechen den Plan und besichtigten den Bauplatz.

ter gegeben werden, er muss expandieren, um all seinen Aufgaben gerecht zu werden. Hier werden unter anderem Dachgauben, Dachstühle und hohe Wandelemente hergestellt. Dazu muss der Bau (etwa 2500 Quadratme-



Auf dem höchsten Punkt von Thalacker will die Firma Rottmüller eine Halle bauen. Ein Phantomgerüst zeigt den Höhenverlauf.

gen dem Betrieb die Erweiterung zu ermöglichen und gleichzeitig die Landschaft vor einem zu großen Eingriff zu schützen.

Grundsätzlich unterstützen alle zehn Stadträte die Pläne der Firma Rottmüller, kritische Töne aber schlug Dieter Bräunlich (ÜWG) an: Er verglich die Höhenangaben in Thalacker mit denen in Markfeld, einem Gewerbegebiet: Dort sei die Wandhöhe auf 9 Meter begrenzt (Thalacker: 9,50) und die Firsthöhe um einen Meter niedriger. Das Gebäude in Thalacker werde weit sichtbar sein. Er könne deshalb der Bauvoranfrage nicht zustimmen.

Vor Ort hatte der Bauwerber noch angeboten, um einen weiteren Meter (dann 3,50) die Halle tief ins Gelände zu setzen. Daran erinnerte Otto Steffl (CSU). Er griff zurück auf den wichtigen Vorschlag von Richard Lechner (SPD) auf, der eine Eingründung empfahl, da das Gebäude ansonsten, von Süden kommend (Bad Aibling), gut sichtbar sei. Bürgermeister Schwallier konnte sich überdies Obstbäume vorstellen – „dann ist von der Halle gar nichts mehr zu sehen.“

Diese Meinung teilte Max Leuprecht (GOL) nicht – er plädierte für eine Abschrägung durch eine dichte Anpflanzung, sechs Meter breit.

Es gab einen weiteren Vorschlag: Die neue Halle um 90 Grad drehen, dann sei sie aus Richtung Kurstadt weniger sichtbar – aber dann in voller Längsseite für den Nachbarn, mit dem der Bauwerber für den Erweiterungsbau ein Grundstück tauscht. Das will der Bauwerber ihm ersparen – und der Ausschuss konnte das auch nachvollziehen. Indes störte

Stefan Roßreuscher (ÜWG) die große versegelte Fläche für den Umkehrplatz – das sehe nicht wie ein Ortszugang zu einem kleinen Weiler aus, sondern wie die Zufahrt zu einem Gewerbegebiet. Zudem gibt es ein Gesamtflächenwasser läuft den Anliegern zufolge nach Thalacker runter“, zitierte Roßreuscher. Wenn das Vorhaben spruchreif werde, sollte man dies mit in den Griff bekommen.

Der Bauausschuss befürwortete bei einer Gegenstim-

FOTOS GILG

**SAISON-RÄUMUNGS**

**20%**

**Rabatt auf**

**ROTPR**